

Erstmals möglich: Selen in höchster Qualität

An Arzneimittel werden aus gutem Grund allerhöchste Anforderungen an Sicherheit und Qualität gestellt. Schon für die verwendeten Wirkstoffe gilt dies. Für ihre Herstellung ist weltweit ein spezieller Produktionsstandard vorgeschrieben: der so genannte GMP-Standard. Doch was passiert, wenn es auf dem gesamten Globus nicht eine einzige Anlage gibt, die diesen Standard gewährleistet?

Die Arzneimittelzulassungsbehörden stecken dann in einem Dilemma: Entweder sie verweigern den Verkauf der entsprechenden Medikamente und berauben Ärzte und Patienten wichtiger Behandlungsmöglichkeiten, oder sie drücken ein Auge zu und akzeptieren notgedrungen andere Qualitätsstandards.

Seit Ende letzten Jahres sind sie zumindest bei selenhaltigen Arzneimitteln dieses Zwiespalts enthoben. Die biosyn Arzneimittel GmbH in Fellbach bei Stuttgart hat im Herbst die weltweit erste Anlage zur Produktion des Wirkstoffs Natriumselenit-Pentahydrat in Betrieb genommen. Nach einer mehrtägigen Inspektion durch die Aufsichtsbehörden hatte sie das entsprechende GMP-Zertifikat erhalten. Der Wirkstoff wird nach Qualitätskontrolle und Freigabe zu den entsprechenden Fertigpräparaten verarbeitet. Damit sind die Selenarzneimittel von biosyn die ersten auf der Welt, die alle gesetzlichen Voraussetzungen vollständig erfüllen. ■



High Tech: Selen-Wirkstoffproduktion bei biosyn in Fellbach.

Selen wichtig für die Schilddrüse

In Deutschland werden jedes Jahr 120.000 Menschen an der Schilddrüse operiert. Dies müsste nicht sein, würden die Schilddrüsen-Entzündungen rechtzeitig bemerkt. Vom 26. bis 30. April findet in Deutschland die Schilddrüsenwoche statt. Durch Tast- oder Ultraschalluntersuchungen diagnostizieren die Ärzte, ob eine Entzündung vorliegt.

Hauptursache für eine Entzündung der Schilddrüse ist Jodmangel. Aber auch die Selenversorgung des Kör-

pers spielt eine entscheidende Rolle. Denn die Schilddrüse ist das selenreichste Organ des Körpers. Bestimmte Selenenzyme sind nötig, um die Funktionsfähigkeit der Schilddrüse zu erhalten. Fehlt Selen, entsteht ein Mangel an schützenden Enzymen, wodurch das Schilddrüsengewebe zerstört wird. Je nach Stadium, kann die Erkrankung durch die zusätzliche Einnahme von unterschiedlich dosierten Selenarzneimitteln behandelt werden. ■



Der Entdecker

Der schwedische Chemiker Jöns Jakob Freiherr von Berzelius hat das Element Selen 1817 entdeckt und beschrieben.

TICKER

+++ Welche Rolle die Selenversorgung des Körpers für den Erfolg von Organtransplantationen spielt, stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des 20. Symposiums Intensivmedizin und Intensivpflege in Bremen. Fachleute diskutierten dort, wie so genannte Reperfusionschäden vermieden werden können. Solche Gewebeschädigungen entstehen immer dann, wenn ein vorübergehend schlecht oder gar nicht durchblutetes Organ nach einer Operation wieder durchblutet wird. Ein hoher Selen Spiegel im Blut scheint diese Schäden deutlich zu begrenzen. +++

+++ Selen ist ein lebensnotwendiges Spurenelement, das der Körper selbst nicht bilden kann. Es muss deshalb, wie Vitamine, mit der täglichen Nahrung zugeführt werden. Die Böden in Deutschland sind jedoch selenarm. Daher reicht das Selen, das Obst und Gemüse aus deutschen Landen enthalten, in der Regel nicht für eine ausreichende Selenversorgung aus. Experten beziffern den täglichen Selenbedarf auf mindestens ein Mikrogramm Selen pro Kilogramm Körpergewicht. +++

Erneut auf Platz eins

Das Selenmedikament selenase® ist von Deutschlands Apothekern erneut zum „Medikament des Jahres 2010“ gewählt worden. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Bundesverbandes Deutscher Apotheker e.V. (BVDA), die im dritten Quartal 2009 durchgeführt wurde. Während eines Festakts in der Frankfurter „Alten Oper“ übergab Heinz Egon Schmitt, Leiter des Verlags „Der Neue Apotheker“, die Auszeichnung an den Leiter für Marketing und Vertrieb der biosyn Arzneimittel GmbH, Dr. Tankred Hübner und Produktmanagerin Renate Sill-Steffens. Die biosyn Arzneimittel GmbH in Fellbach bei Stuttgart bietet selenase® in verschiedenen Dosierungen als Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel an. selenase® belegt unter den Selenpräparaten zum zweiten Mal den ersten Platz. ■



Medikament des Jahres: Renate Sill-Steffens und Dr. Tankred Hübner nehmen die Auszeichnung entgegen.



EXPERTEN-INFOLINE

0711/5 75 32-22